

Herbert Becker

## Zwillingsanlage bei *Cuora galbinifrons* (BOURRET, 1939)

### Allgemein

Zwillingsanlagen bei Schildkröten sind nach wie vor ein relativ seltenes Ereignis und werden daher, wenn sie auftreten, regelmäßig publiziert. Aufgrund der Häufigkeit der Nachzuchten bei mediterranen Landschildkröten beziehen sich die Berichte mehrheitlich auf die Gattung *Testudo* (AUER *et. al.* 2004, BEYER 2005, CONRADI 2005, BUDISCHEK 2006).

PHILIPPEN (2009) berichtet über den Zwillingschlupf bei der Europäischen Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*). Gleichzeitig stellt er in dieser Arbeit eine Zusammenfassung von Publikationen zu Zwillingsanlagen vor.

Erst in jüngerer Zeit wurden auch Berichte über Zwillingsanlagen bei südostasiatischen Sumpf- und tropischen Landschildkrötenarten veröffentlicht (BECKER 2007, 2010, IPSER 2007, SCHOLDEI 2011). Da sich in den letzten Jahren die Haltung dieser Arten intensiviert hat, werden vermehrt Informationen zu deren Haltung und Nachzucht bekannt. Dadurch werden auch

häufiger Informationen über Zwillingsanlagen bei diesen Schildkröten publiziert.

### Zwillingsanlage bei *Cuora galbinifrons*

In den letzten Jahren wurde die Pflege der Arten der Gattung *Cuora* intensiviert. Dadurch stellten sich vermehrt Nachzuchterfolge ein. Allein 2008 erschienen zu dieser Gattung mehrere Arbeiten: BECKER & PHILIPPEN (2008) berichten über die Variabilität und NIESSEN (2008; *Cuora picturata*), HILLER & HILLER (2008; *Cuora galbinifrons*) sowie JANSSEN & JANSSEN (2008; *Cuora bourreti*) über die Nachzucht.

Im vorliegenden Fall legte am 02.05.2012 ein Weibchen (ein sehr hell gefärbtes Exemplar) zwei Eier (BECKER & PHILIPPEN 2008). Das Gewicht der Eier betrug 29,92 g bzw. 30,82 g und lag somit innerhalb der üblichen Variationsbreite. Die Eier wurden in feuchtes Vermiculit überführt und in einen selbst konstruierten Inkubator verbracht. Die Temperatur betrug  $26 \pm 1$  °C.



Abb. 1.  
Helles Weibchen  
von *Cuora galbinifrons*.



Abb. 2.  
Lebensfähiger  
Zwilling von  
*Cuora galbini-  
frons* mit einem  
Schlupfgewicht  
von 22,34 g.



Abb. 3.  
Während der  
Entwicklung im  
Ei abgestorbener  
Zwilling des  
Exemplares von  
Abb. 2; Dorsal-  
ansicht.

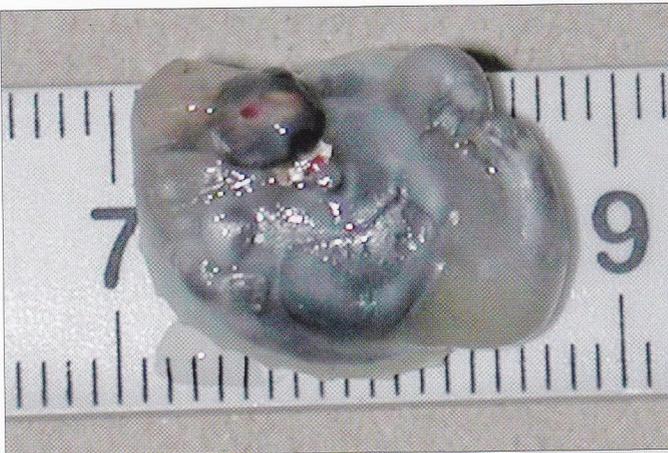


Abb. 4.  
Während der  
Entwicklung im  
Ei abgestorbener  
Zwilling des  
Exemplares von  
Abb. 2; Ventral-  
ansicht.

Am 24.07.2012, nach 83 Tagen, schlüpfte aus dem ersten Ei ein Baby mit einem Gewicht von 22,34 g. Einen Tag später schlüpfte aus dem zweiten Ei ein Jungtier mit einem Gewicht von 19,89 g. Neben dem zweiten Ei lag ein sehr kleines, allerdings totes Jungtier mit einem Gewicht von nur 0,96 g.

Der Schlupf des überlebenden Zwillings verlief unproblematisch, der kleinere Zwillings war im frühen Entwicklungsstadium abgestorben. Die Tiere waren nicht mehr über eine Nabelschnur verbunden. Nach ein paar Tagen fraß der überlebende Zwillings problemlos kleine Regenwürmer.

### Literatur

- AUER, M., M. REIMANN & E. TASKAVAK (2004): Siamesische Zwillinge bei der Maurischen Landschildkröte *Testudo graeca iberica* PALLAS, 1814 und der Griechischen Landschildkröte *Testudo hermanni boettgeri* (MOJSISOVICS, 1889). – *elaphe*, Rheinbach, **12** (1): 63–66.
- BECKER, H. (2007): Zwillingsanlage bei *Cistoclemmys* (*Cuora*) *flavomarginata flavomarginata* (GRAY, 1863). – *Sacalia*, Stiefern, **5** (14): 19–21.
- (2010): Zwillingsanlage bei der Japanischen Sumpfschildkröte (*Mauremys japonica*). – *Marginata*, Münster, **7** (4): 38–39.
- & H.-D. PHILLIPPEN (2008): Innerartliche Variabilität von *Cuora galbinifrons* (BOURRET, 1939). – *Marginata*, Münster, **5** (1): 10–15.
- BEYER, R. (2005): Winziger Zwillings überlebt! – *Testudo*, Bubendorf, **14** (4): 21–23.
- BUDISCHKE, A. (2006): Haltung und Nachzucht der Griechischen Landschildkröte *Testudo hermanni boettgeri* (MOJSISOVICS, 1889). – *Sacalia*, Stiefern, **10** (4): 5–25.
- CONRADI, B. (2004): Zwillingschlupf bei Maurischen Landschildkröten. – *elaphe*, Rheinbach, **12** (3): 39–40.
- HILLER, A. & I. HILLER (2008): Beobachtungen an der Hinterindischen Scharnierschildkröte (*Cuora galbinifrons galbinifrons*) Teil 1. – *Marginata*, Münster, **5** (1): 16–21.
- IPSER, T. (2007): Zwillingschlupf bei *Geochelone* (*Stigmochelys*) *pardalis babcocki* (LOVERIDGE, 1935). – *Sacalia*, Stiefern, **5** (15): 20.
- JANSSEN, M. & J. JANSSEN (2008): Beobachtungen und Erfahrungen bei Haltung und Nachzucht von *Cuora galbinifrons bourreti*. – *Marginata*, Münster, **5** (1): 22–27.
- NIESSEN, L. (2008): Zucht von *Cuora galbinifrons picturata*. – *Marginata*, Münster, **5** (1): 28–30.
- PHILLIPPEN, H.-D. (2009): Zwillingsgeburt bei der europäischen Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*). – *Marginata*, Münster, **5** (4): 10–15.
- SCHOLDEI, J. (2011): Ein nicht alltäglicher Doppelschlupf von Zwillingen bei der Sternschildkröte (*Geochelone elegans*) im Allwetterzoo Münster. – *Marginata*, Münster, **8** (1): 56–58.

### Autor & Fotos

Herbert Becker  
 Bahnhofstr. 97  
 65795 Hattersheim  
 E-Mail: herb.becker@t-online.de